

# Barbarafeier 2017

Bereits in der Einladung vom Oktober 2017 hatten wir darauf verwiesen, mit der Barbarafeier 2017 einen neuen Weg zu gehen, den Kreis der Teilnehmer zu vergrößern. Das ist uns gelungen.

Pünktlich um 17:00 Uhr begrüßte der Initiator des Treffens, OFw d.R. Erich Schmitt, etwa 50 Kameraden des ehemaligen PzArtBtl 65 / 145, des BeobBtl 2 / 23 und einigen „Gast-Barbarajüngern“ aus dem Kreis der PzPiKp 60 / 140 zur Barbarafeier 2017 in der Kantine der Herrenwaldkaserne.

Viele der Anwesenden hatten zuvor die Gelegenheit genutzt, sich die Militärgeschichtliche Sammlung der DSK anzusehen und sich durch die Geschichte des Bundeswehrstandortes Stadtallendorf und der



hier stationierten Verbände führen zu lassen. Das besondere Interesse galt natürlich den Chroniken der Verbände, in denen eifrig geblättert wurde und in denen so mancher Gesprächsaufhänger zu finden war, der anschließend beim gemütlichen Zusammensein für genügend Gesprächsstoff sorgte. Auch die von den Beobachtern zusammengetragenen optischen Mess- und Beobachtungsgeräte fanden das

Interesse der ehrwürdigen Barbarajünger. Für viel Erheiterung sorgte die Vorführung des Bundeswehrfilms „Panzer-Funker-Grenadiere“, der 1962 in großen Teil in den Allendorfer Kasernen und mit Truppenteilen der ehem. PzBrig 6 gedreht worden ist.

Entsprechend durstig und hungrig war die Schar, die sich nach der Begrüßung in der Kantine der HWK auf das vom Kantenwirt zusammengestellte warme Büffet stürzte. Mit Entenbrust, Rouladen und Schweinelendchen, Blumenkohl, Rosenkohl, Speckbohnen, Spätzle und Kroketten usw. fand ein Jeder etwas, das ihm schmeckte und die allgemeine Stimmung hob.

Noch mit „dicken Backen“ wurden die „alten Kamellen“ von einst nun Hauptthema des Abends.

Bei guter Stimmung und mit dem Verlauf des Abends sichtlich zufrieden, löste sich die Veranstaltung gegen 21:00 Uhr auf.

Aus dem Kreis der Beobachter konnten wir 11 Kameraden begrüßen. Leider mussten unsere treuesten Barbarajünger, die Kameraden D. Breidenbach, G. Hohmeier und G. Aporta diesmal aus gesundheitlichen Gründen absagen. Wir wünschen ihnen auf diesen Wege gute Besserung, auf dass sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Mit den Besten wünschen zum Weihnachtsfest, dem bevorstehenden Jahreswechsel und einer guten Heimfahrt, aber auch mit dem Wunsch ein Beobachtertreffen in 2018 durchzuführen, verabschiedete man sich.

P.S. Bilder werden in der Bilder-Galerie eingestellt. Unser „Hausfotograf“ G. Leitz stellt sie uns zur Verfügung.